

Lobe den Herren

T: Bremen 1680 - W: Stralsund 1665

Egon Poppe

Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren. Lob ihn o
 Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - ret. Der dich auf
 Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein - lich be - tet. Der dir
 Lo - be den Her - ren, und sei - nen hoch - hei - li - gen Na - men. Lob ihn o

See - le, ver - eint mit den himm - li - schen Chö - ren. Kom - met zu - hauf,
 Ad - heit lers - Fit - ti - chen si - cher ge - füh - ren. Der dich er - hält,
 sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei - tet. In wie - viel Not
 al - len die von ihm den O - dem be - ka - men. Er ist dein Licht,

Psal - ter und Har - fe wacht auf, las - set den Lob - ge - sang hó - ren.
 wie es dir im - mer ge - fällt. Hast du nicht die - ses ver - spü - ret.
 hat nicht der gnä - di - ge ja - Gott. ü - ber dir in Flü - gel ge - brei - tet.
 See - le, ver - giß es ja nicht. Lob ihn in E - wig - keit. A - men.